

Inhaltsverzeichnis

1	Persönlichkeit in Alltag, Wissenschaft und Praxis	1
1.1	Alltagsverständnis der Persönlichkeit	2
1.2	Wissenschaftliche Persönlichkeitskonzepte	5
1.2.1	Wissenschaftsparadigmen	5
1.2.2	Das psychoanalytische Paradigma	9
1.2.3	Empirische Persönlichkeitspsychologie	20
1.2.4	Probleme der empirischen Persönlichkeitspsychologie	23
1.3	Anwendungen der Persönlichkeitspsychologie	28
	Literatur	30
2	Sechs Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie	33
2.1	Eigenschaftsparadigma	35
2.1.1	Von Sterns Schema zu Cattells Würfel	36
2.1.2	Langfristige Stabilität	37
2.1.3	Transssituative Konsistenz	38
2.1.4	Reaktionskohärenz	39
2.1.5	Idiografischer und nomothetischer Ansatz	40
2.2	Informationsverarbeitungsparadigma	43
2.2.1	Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung	43
2.2.2	Kapazität des Arbeitsgedächtnisses	44
2.2.3	Impulsive versus reflektive Informationsverarbeitung	44
2.2.4	Implizite Einstellungen	46
2.3	Dynamisch-interaktionistisches Paradigma	50
2.3.1	Vom Behaviorismus zum reziproken Determinismus	50
2.3.2	Vom genetischen Determinismus zu Genom-Umwelt-Korrelationen	54
2.3.3	Persönlichkeit-Umwelt-Transaktion	56
2.4	Neurowissenschaftliches Paradigma	60
2.4.1	Biologische Systeme	61
2.4.2	Temperamentsforschung	64
2.4.3	Methodik	68
2.4.4	Stellenwert in der Persönlichkeitspsychologie	72
2.5	Molekulargenetisches Paradigma	74
2.5.1	Genetik	74
2.5.2	Gen-Umwelt-Interaktionen	79
2.5.3	Epigenetik	80
2.6	Evolutionspsychologisches Paradigma	82
2.6.1	Prinzipien der Evolution	83
2.6.2	Frequenzabhängige Selektion	88
2.6.3	Konditionale Entwicklungsstrategien	89
2.7	Gesamtüberblick	93
	Literatur	94
3	Methodik	99
3.1	Klassifikation von Personen	100
3.2	Messung von Eigenschaften	101
3.2.1	Skalen	101
3.2.2	Verteilung von Eigenschaftswerten	102
3.2.3	Effektgrößen	104
3.2.4	Reliabilität	108
3.2.5	Validität	113
3.2.6	Eigenschaftsbeurteilung	116
3.2.7	Verhaltenserfassung	120

3.2.8	Persönlichkeitserfassung im Alltag und im Labor.....	122
3.3	Persönlichkeitsfaktoren	124
3.4	Persönlichkeitsprofile und Persönlichkeitstypen	133
3.5	Persönlichkeitsstörungen	137
3.6	Mehrebenenmodelle	142
3.7	Kreuzkorrelationsdesigns	148
	Literatur	154
4	Persönlichkeitsbereiche	159
4.1	Physische Merkmale	161
4.1.1	Körperbau	161
4.1.2	Physische Attraktivität.....	162
4.1.3	Exemplarische Anwendung: Halo-Effekte bei der Personalauswahl.....	164
4.2	Temperament und interpersonelle Stile	165
4.2.1	Extraversion und interpersonelle Stile	166
4.2.2	Neurotizismus.....	168
4.2.3	Kontrolliertheit.....	169
4.2.4	Exemplarische Anwendung: Krankheitsverhalten	171
4.3	Fähigkeiten	173
4.3.1	Intelligenz	174
4.3.2	Kreativität.....	187
4.3.3	Soziale Kompetenz	189
4.3.4	Emotionale Kompetenzen	193
4.3.5	Exemplarische Anwendung: Assessment-Center.....	194
4.4	Handlungseigenschaften	197
4.4.1	Bedürfnisse, Motive und Interessen	197
4.4.2	Handlungsüberzeugungen	213
4.4.3	Bewältigungsstile.....	218
4.4.4	Exemplarische Anwendung: Führungspersönlichkeit und Politikvorhersage.....	222
4.5	Bewertungsdispositionen	225
4.5.1	Werthaltungen	226
4.5.2	Einstellungen	231
4.5.3	Exemplarische Anwendung: Rückfallrisiko für Sexualstraftäter.....	235
4.6	Selbstkonzept und Wohlbefinden	238
4.6.1	Ich, Mich und Selbstkonzept.....	238
4.6.2	Selbstwertgefühl.....	239
4.6.3	Dispositionale Aspekte der Selbstwertdynamik.....	243
4.6.4	Die dunkle Triade	249
4.6.5	Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit	252
4.6.6	Exemplarische Anwendung: Selbstdarstellung in neuen Medien (Homepages, Online Social Networks, Onlinedating)	256
	Literatur	259
5	Umwelt und Beziehung	271
5.1	Umwelt	272
5.1.1	Situationsexposition	272
5.1.2	Messverfahren für die Situationsexposition.....	274
5.1.3	Die persönliche Umwelt	276
5.2	Persönliche Beziehungen	279
5.2.1	Egozentrierte Netzwerke.....	280
5.2.2	Soziometrischer Status.....	283
5.2.3	Modell sozialer Beziehungen nach David Kenny	284
5.3	Bindungen	286
5.3.1	Bindungsstile bei Kindern	287
5.3.2	Bindungsstile bei Erwachsenen.....	290

5.3.3	Bindungsmodell von Mikulincer und Shaver	295
5.4	Soziale Unterstützung	298
5.5	Persönlichkeit und Partnerschaft	300
5.6	Anwendung: Partnersuche mithilfe von Onlinedating und Speeddating	307
5.6.1	Onlinedating	307
5.6.2	Speeddating.....	308
	Literatur	311
6	Persönlichkeitsentwicklung	317
6.1	Entwicklung und Vorhersagekraft	318
6.1.1	Vergleichbarkeit von Persönlichkeitsmessungen über die Zeit.....	318
6.1.2	Stabilität, Veränderung und differenzielle Entwicklung	320
6.1.3	Mittelwertstabilität und Mittelwertveränderungen.....	323
6.1.4	Positionsstabilität und Positionsveränderungen	325
6.1.5	Profilstabilität und typologische Stabilität	331
6.1.6	Langfristige Vorhersagekraft der Persönlichkeit.....	332
6.1.7	Veränderbarkeit der Persönlichkeit	337
6.2	Einflüsse	340
6.2.1	Direkte und indirekte Einflusszuschätzung.....	342
6.2.2	Relativer Einfluss von Genom und Umwelt	345
6.2.3	Geteilte und nichtgeteilte Umwelteinflüsse.....	355
6.2.4	Interaktion und Korrelation von Genom und Umwelt	358
6.2.5	Genetische und Umwelteinflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung	363
6.3	Wechselwirkungsprozesse zwischen Persönlichkeit und Umwelt	369
6.3.1	Intellektuelle Leistungen und Expertisen	369
6.3.2	Antisoziale Persönlichkeit	374
6.3.3	Schüchternheit.....	382
6.3.4	Exemplarische Anwendung: Umgang mit schüchternen Kindern	387
6.3.5	Zusammenfassung	388
6.4	Zufall und Notwendigkeit in der Persönlichkeitsentwicklung	389
6.4.1	Kritische Lebensereignisse	389
6.4.2	Eigendynamik versus Fremdbestimmung	392
	Literatur	394
7	Geschlechtsunterschiede	401
7.1	Biologisches Geschlecht	402
7.1.1	Genetisches Geschlecht.....	402
7.1.2	Hormonelles Geschlecht	403
7.1.3	Neuronaes Geschlecht	405
7.2	Psychologisches Geschlecht	405
7.2.1	Geschlechtsstereotyp	406
7.2.2	Geschlechtsverständnis	407
7.2.3	Geschlechtsbezogene Einstellungen.....	408
7.2.4	Geschlechtstypisches Verhalten	409
7.2.5	Geschlechtsidentität.....	410
7.2.6	Sexuelle Orientierung.....	411
7.3	Die Größe psychologischer Geschlechtsunterschiede	412
7.3.1	Geschlechtsunterschiede in kognitiven Fähigkeiten	414
7.3.2	Soziale Geschlechtsunterschiede.....	419
7.4	Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	423
7.4.1	Geschlechtsstereotype und Geschlechteregalität im Kulturvergleich	423
7.4.2	Kognitive Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich.....	425
7.4.3	Soziale Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich.....	426
7.5	Erklärungsansätze für psychologische Geschlechtsunterschiede	429
7.5.1	Psychoanalytische Erklärungsansätze	429

7.5.2	Lerntheoretische Erklärungsansätze.....	430
7.5.3	Kognitive Erklärungsansätze.....	433
7.5.4	Kulturpsychologische Erklärungsansätze	434
7.5.5	Evolutionpsychologische Erklärungsansätze.....	435
7.5.6	Ein integratives Modell für Geschlechtsunterschiede	439
7.6	Zusammenfassung	440
	Literatur	441
8	Persönlichkeit im Kulturvergleich	447
8.1	Persönlichkeitsunterschiede und Populationsunterschiede	448
8.2	Ökologie, Genpool, Kultur und Persönlichkeit	451
8.3	Ökologische Einflüsse	454
8.4	Genetische Einflüsse	457
8.4.1	Entstehung menschlicher Populationen	457
8.4.2	Rasse und Herkunft in Alltagspsychologie und Wissenschaft.....	459
8.5	Kulturelle Einflüsse	462
8.5.1	Einflüsse auf die korrelative Struktur innerhalb von Kulturen	462
8.5.2	Einflüsse auf die Mittelwerte von Kulturen.....	465
8.5.3	Dimensionen der Mittelwerte von Kulturen	467
8.5.4	Kulturelle Einflüsse auf die Korrelate von Persönlichkeitsmerkmalen.....	472
8.5.5	Historische Entwicklung von Kulturen und Persönlichkeitsunterschieden.....	474
8.6	Migration	476
8.7	Exemplarische Anwendung: Interkulturelles Training	479
8.8	Zusammenfassung	480
	Literatur	481
9	Nachwort: Unterschiede sind menschlich	485
	Literatur	486
	Serviceteil	
	Weitere Informationen	488
	Glossar	489
	Stichwortverzeichnis	507